



# ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION

Seminar

## RICHTERLICHE PRAXIS KOMPAKT

**Termin:** 13.-15. Juni 2018, 09.30-16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

**Referenten:** **Dr. David Leeb**, Univ.-Prof. an der JKU Linz  
**Dr. Hans-Peter Lehofer**, Hofrat des VwGH und Hon.-Prof. an der WU Wien  
**Dr. Peter Doblinger**, Präsidentsvorstand und Hofrat des VwGH  
**Dr. Walter Buchacher**, Prof. an der Pädagogischen Akademie Salzburg und Geschäftsführer des Salzburger Instituts für Weiterbildung

**Kamingespräche:** **Dr. Rudolf Tienel**, Präsident des VwGH und Univ.-Prof. an der Universität Wien  
**Dr. Dieter Kolonovits**, Vorsitzender der PräsidentInnen-konferenz, Präsident des VwG Wien und a. Univ.-Prof. an der Universität Wien  
**Dr. Peter Dolbinger**, Präsidentsvorstand und Hofrat des VwGH  
**Dr. Johannes Fischer**, Präsident des LVwG OÖ

Das Seminar bietet an drei Tagen kompakte, aber dennoch umfassende Informationen, Einblicke und Handlungsvorschläge für die richterliche Praxis. Das spezifische Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte, die Urteilstechnik, die Herausforderungen der „Ich-AG VerwaltungsrichterIn“, die Justizverwaltung sowie Problemlösungsstrategien für die richterliche Tätigkeit stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Zwei Kamingsgespräche mit Spitzenvertretern der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ermöglichen wertvolle Einblicke und Diskussionen.

---

[www.verwaltungsgerichte.jku.at](http://www.verwaltungsgerichte.jku.at)

---



# ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION

## Themen am 13. und 14. Juni (Vormittag) mit Prof. Leeb und Prof. Lehofer:

Die richterliche Tätigkeit an einem Verwaltungsgericht bringt für viele neu ernannte RichterInnen neue rechtliche Herausforderungen mit sich. Der erste Seminarteil soll Ihnen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen helfen. Im Mittelpunkt stehen die Besonderheiten des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens und das Formulieren von Erkenntnissen und Beschlüssen. Bezüge zur Rechtsprechung des VwGH garantieren rechtliches Wissen auf aktuellem Stand.

### 1. Verfahrensrecht für VerwaltungsrichterInnen: Die Besonderheit des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens, etwa:

- Parteien und Parteienschriftsätze, insbesondere formale Anforderungen an die Beschwerden,
- Sachverstand und Sachverständige
- Prüfungs- und Entscheidungsumfang
- Mündliche Verhandlung

### 2. Urteilstechnik: Formulieren von Erkenntnissen und Beschlüssen

- Aufbau von Erkenntnissen und Beschlüssen
- Der Spruch
- Beweise und Beweiswürdigung
- Begründung
- Zulassung der Revision

**Kamingespräch am 13. Juni um 19.00 Uhr mit Dr. Rudolf Thienel** (Präsident des VwGH und Univ.-Prof an der Universität Wien) **und Dr. Dieter Kolonovits** (Vorsitzenden der PräsidentInnenkonferenz der Verwaltungsgerichte, Präsident des VwG Wien und a. Univ.-Prof. an der Universität Wien).

---

## Themen am 14. Juni (Nachmittag) mit Präsidialvorstand Hofrat Dr. Doblinger:

### Die "Ich-AG VerwaltungsrichterIn"

nimmt ihren Betrieb mit der Ernennung an ein Verwaltungsgericht auf. Diese neue Rolle als „EinzelkämpferIn mit Soloverantwortlichkeit“ gegenüber von – oftmals früheren- Teamtätigkeiten stellt auch Anfor-

[www.verwaltungsgerichte.jku.at](http://www.verwaltungsgerichte.jku.at)

---



# ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION

derungen an das **Verfahrens- und Selbstmanagement**. Managementfähigkeiten kommen dabei neben den Kenntnissen der rechtlichen Grundlagen eminente Bedeutung zu. Im zweiten Seminarteil werden Wissen zu den Rahmenbedingungen, die Notwendigkeit der Reflexion und Ausrichtung des Handelns nach den vorhandenen Möglichkeiten sowie erfolgreiche Strategien für eine Bewältigung dieser Herausforderungen zu folgenden Themenfeldern vermittelt:

- Rolle der RichterInnen und der Justizverwaltung im Gerichtsgefüge
- Startsituation in der eigenen Gerichtsabteilung und Weiterentwicklung
- Strukturierung und Gestaltung der Arbeitsabläufe, von Verfahren und Verhandlungen
- Routenplaner für eine effiziente Aufgabenerfüllung vom Einstieg, über wichtige Zwischenstationen bis zum routinierten Regelbetrieb

Im Austausch mit den bisherigen Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden dazu an Hand von ausgewählten Beispielen Lösungsansätze und bewährte Praktiken geboten.

**Kamingespräch am 14. Juni um 19.00 Uhr mit Dr. Peter Doblinger** (Präsidialvorstand und Hofrat des VwGH) **und Dr. Johannes Fischer** (Vorsitzender des Boards der ÖAVG und Präsident des LVwG OÖ) zum Thema „Justizverwaltung – aktuelle Fragestellungen“.

---

## Themen am 15. Juni mit Prof. Buchacher:

### Problemlösestrategien für die richterliche Tätigkeit

Für die spontanen Herausforderungen in Verhandlungen und im Selbstmanagement möchte unser Gehirn auf Lösungsmodelle zurückgreifen können. Es sind dies Kreuzungspunkte im neuronalen Netz, an denen Fachwissen, soziales Verhalten und Selbststeuerung zusammentreffen. Gute Lösungsmodelle machen Situationen verstehbar und liefern Kriterien für Sinnhaftigkeit und Handhabbarkeit. Sie führen zu souveränem beruflichen Handeln.

An diesem Seminartag erfahren Sie die Grundlagen der Arbeit mit Problemlösestrategien, die für richterliche Tätigkeiten wesentlichen Modelle und erleben die praktische Anwendung auf konkreten Situationen.

[www.verwaltungsgerichte.jku.at](http://www.verwaltungsgerichte.jku.at)




---

# ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION

Beispiele dazu: Was tue ich, wenn...

- zu lange über die Ursachen gesprochen wird,
- mir in Verhandlungen die Führung zu entgleiten droht,
- eine schlechte und gereizte Stimmung nicht wegzubringen ist,
- jemand zu lange und ausladend spricht,
- öfter dazwischengeredet wird,
- Gespräche oder Verhandlungen zu lange dauern oder
- meine Ausführungen beim Gegenüber nicht ankommen?

## KOSTEN UND ANMELDUNG

	Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je TeilnehmerIn:	490 EUR
	Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel (2x Übernachtung, 3x Mittagessen und 2x Abendessen, 2x Frühstück, Pausengetränke und -snacks, Seminarpauschale)	250 EUR
	Anmeldung bis <b>15. Mai 2018</b> über Ihr Präsidium	T: +43 732 2468 1879 <a href="mailto:verwaltungsgerichte@jku.at">verwaltungsgerichte@jku.at</a>

[www.verwaltungsgerichte.jku.at](http://www.verwaltungsgerichte.jku.at)